

20. / 11. 1919

188

Die heutigen Frühmärkte.**Amtliche Herabsetzung der Gemüsepreise.**

In den Frühstunden kamen gestern Kirschen und Erdbeeren und heute Gartenerdbeeren zum Verkaufe, das Kilogramm Kirschen zu Kr. 9.10, Erdbeeren zu Kr. 17.—. Die Zufuhren an Hauptsalat lassen bedeutend nach, da die ungarischen Ernten beendet sind und Neulieferungen erst wieder in acht bis vierzehn Tagen erfolgen. Die Preise wurden amtlich herabgesetzt. Kochsalat wurde mit 22 bis 28 Heller, Kohl mit 40 bis 62 Heller, Kohlrabi mit 48 bis 80 Heller, Frühkarotten mit 5 bis 10 Heller, Karfiol mit Kr. 2.— bis 3.—, rote Rüben kosten 68 Heller, Gurken Kr. 3.30 bis 5.50, schwarzer Rettig 20 Heller, Bierrettig 10 Heller pro Stück, Spinat Kr. 2.60, Mangoldspinat Kr. 1.—, Dillkraut Kr. 3.60 und grüne Erbsen in Hülsen Kr. 5.50 pro Kilogramm verkauft. Auf dem Naschmarkt kamen 26.850 Kilogramm Gärtnerwaren, 13.600 Kilogramm verschiedene Grünwaren und Wurzelgemüse, 12.400 Kilogramm Zwiebeln, 1500 Kilogramm Spargel, 14.200 Kilogramm Grundsalat, 1400 Kilogramm Spinat und 3650 Kilogramm Ersatzgemüse. Die Viktualienhalle legte 750 Kilogramm Gärtnergrünwaren und die ziemlich bedeutenden Reste vom letzten Tage vor. Die Großmarkthalle bot 190 Kilogramm Weichwürste und Reste von raroniertem Schweinefleisch an. Daneben gab es geräucherte Klippfische zu Kr. 5.20 und gefalgene Klippfische zu Kr. 5.50. Für den Samstagmarkt stehen in der Großmarkthalle 10.000 Kilogramm nichtraroniertes amerikanisches Schweinefleisch, auf Nr. 37 des Kartenabschnittes raroniertes Hind- und Schweinefleisch zur Verfügung, ebenso kleinere Mengen von Ziegen- und Schafffleisch.